

# Der nächste Titel

## HOCKEY PSU-Mädchen ostdeutscher Meister

Nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft konnten die Hockey-Mädchen der Potsdamer Sport-Union 04 am vergangenen Wochenende noch einen draufsetzen: Im Berliner Horst-Korber-Sportzentrum holte das Team um das Trainergespann Thomas Buttenberg und Wolfgang Adams den ostdeutschen Meistertitel.

Dabei lief es in der Vorrunde zunächst noch nicht rund. Der Niederlage gegen den SC Charlottenburg (1:3) folgte ein zäher Sieg gegen den Plauer SV (3:1). Nach einem 6:2-Erfolg gegen Leipzig zogen die Mädchen der Altersklasse U12 als Vorrundenzweite ins Halbfinale ein.

Dort traf Potsdam auf den TuS Lichterfelde. 15 Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit stand es 1:1, als die Schiedsrichter auf Strafecke für die Sport-Union entschieden. Kurz darauf piffen sie

das Spiel ab, obwohl die Ecke noch nicht ausgespielt worden war. Nach heftigen Protesten ließ man die Ecke wiederholen. Potsdam kam durch einen hohen Schlenzball zum Torerfolg und stand im Finale. Im Endspiel traf man erneut auf den SC Charlottenburg und siegte mit 2:1.

Die PSU-Jungen waren ebenfalls am Start und wollten besser abschneiden als bei der Berliner Meisterschaft an gleicher Stätte, wo man unglücklich nur Vierter geworden war. Das Vorhaben gelang: Nach Siegen über Schwerin (12:0), Meerane (5:0), Jena (8:1) und den Berliner HC (3:2) zog PSU ungeschlagen ins Halbfinale ein. Dort unterlag man allerdings dem späteren Titelträger Cöthener HC mit 0:1. Durch einen 4:1-Erfolg über die Zehlendorfer Wespen sicherten sich die Potsdamer aber zumindest noch die Bronzemedaille. *tm*